

H_Wegleitung nicht-gynäkologische Zytologie

Für eine spezifische zytologische Diagnose, ist der optimale Erhaltungszustand des Zellmaterials die wichtigste Voraussetzung. Dieser hängt von der Art der Vorbehandlung bzw. der Fixation (Prä-Analytik) ab.

Postadresse Pathologie Institut Enge, Postfach, 8031 Zürich
Kurier-Adresse Hardturmstrasse 133, 5. Stock, 8005 Zürich, www.patho.ch
Telefonnummer Sekretariat: 044/ 287 38 38, Labor: 044/ 287 38 30

WICHTIG zum Versand von Flüssigkeiten:

- Flüssigkeit **sofort** verschicken, wenn möglich *per Kurier*
- bis zum Versand **im Kühlschrank** (5°C – 8°C) lagern
- **keine** Fixations- oder Antikoagulationsmittel zugeben
- bei längerer Transportzeit oder bei hohen Temperaturen **gekühlt** / auf Eis versenden
→ im Ausnahmefall (z.B. bei längerem Transport, Wochenende, etc.) dem Untersuchungsgut (Urin, Harnblasen-, Ureter- und Nierenspülflüssigkeiten) 50% Alkohol im Verhältnis 1:1 beifügen)

1. Feinnadelpunktate (FNP's)

- zum Beispiel:
Mamma, Schilddrüse, Speicheldrüse, Tumore, etc.
- direkt nach der Entnahme in ein Röhrchen mit NaCl (0.9%) spritzen und Nadel ausspülen

2. Punktionsflüssigkeiten

- zum Beispiel:
Aszites, Pleura-, Perikard-, Gelenkergüsse, etc.
- frisch, nach Möglichkeit in genügend grosser Menge (bis 1 – 2 Liter) in nativem Zustand, d.h. keine Fixationsmittel und keine Antikoagulantien

3. Urin und Spülflüssigkeiten der Harnblase / Harnwege

- Wenn möglich immer den zweiten Morgenurin einsenden (24 Stunden-Urin ist nicht geeignet!)
- Spülflüssigkeiten aus Harnblase, Ureter oder Nierenbecken nativ einsenden (siehe oben, Ausnahme)

4. Sputumproben

- frischen Morgen-Sputum nativ einsenden
- die Untersuchung an drei aufeinanderfolgenden Tagen wiederholen

5. Bürstenmaterial

- Bürstchen in NaCl-Lösung (0.9%) geben oder darin auswaschen und nativ einsenden

6. Bronchialsekret / Spülflüssigkeiten (inkl. BAL)

- nativ einsenden

Bitte zögern Sie nicht, uns bei allfälligen Fragen zu kontaktieren! Telefon 044/ 287 38 38